

22. Fachtagung VHE-Nord e. V.

Kohlenstoff im Kreislauf denken

Der Klimawandel ist längst da. Wirtschaft und Gesellschaft müssen darauf reagieren. Unterdessen leistet die Kompostwirtschaft schon jetzt ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Genau in diesem Kontext bewegen sich die diesjährigen Themenschwerpunkte „Torfersatz“ und „nachhaltiger Ackerbau/Humusaufbau“ der nunmehr 22. Fachtagung des Verbandes der Humus- und Erdenwirtschaft VHE-Nord e. V. Unter dem Titel „Kohlenstoff im Kreislauf denken“ lädt der VHE-Nord nach zwei Jahren Corona-Pause wieder Branchenvertreter und Fachleute zur Präsenzveranstaltung ein - in diesem Jahr nach Hamburg.

Torfersatz ist großes Thema

Referenten aus Forschung, Ministerien und Gartenbau geben auf der Tagung einen aktuellen Einblick in neue Ansätze zur Torfreduzierung sowohl im Gartenbau als auch im Baumschulbereich. Den Aufschlag macht Dr. Gerlinde Michaelis, Leiterin der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Bad Zwischenahn, die die Vorreiterrolle Niedersachsens mit seinem Torfersatzforum, aber auch die Torfminderungsstrategie des Bundes erläutert. Dass Torfersatz im Profibereich aber wahrlich kein leichtes Unterfangen ist und die grüne Branche vor große Herausforderungen stellt, wird Heinrich Beltz in seinem Fachbeitrag aufzeigen. Denn mit dem Torfverzicht treten auch Probleme auf: zu hohe pH-Werte, Stickstoffmangel sowie hohe Salzgehalte. Insofern wird die Position von Dr. Sebastian Kipp, Leiter Research and Development der Klasmann-Deilmann Service GmbH, keine Überraschung sein: Wenngleich der Einsatz von Torfersatzstoffen wie Holzfaser, Kompost oder Kokos in seinem Unternehmen auf freiwilliger Ebene ständig zunehme, liege ein vollständiger Torfersatz noch in Ferne. Den Paradigmenwechsel von Torf und Dünger hin zu alternativen Substratausgangsstoffen nimmt der geschäftsführende Gesellschafter der Gramoflor GmbH & Co. KG auf, geht dabei allerdings gezielt auf die Möglichkeiten hochwertiger Komposte in Blumenerden und Substraten ein.



Humusaufbau als zweiten Schwerpunkt

Doch drängt die Zeit des Umbaus. So stellt ein Vertreter aus dem niedersächsischen Landwirtschaftsministerium die Ackerbaustrategie des Bundeslandes Niedersachsen vor, in der die Erhöhung von an vielen Standorten immer noch relativ niedrigen Humusgehalten ein wichtiges Ziel darstellt.

Anknüpfend daran wird Landwirt Henning Knutzen aus dem schleswig-holsteinischen Hürup die Aktivitäten des Vereins „Boben op“ darstellen, der sich seit einigen Jahren für den Humusaufbau engagiert. Knutzen wird in Hamburg die Klimaschutz-Relevanz von Humus durch dessen enorm hohe Kohlenstoff- respektive CO₂-Speicherfähigkeit betonen. Er ist davon überzeugt, dass die Landwirtschaft durch einen großangelegten Humusaufbau das Klima retten könne. Dies ist aus seiner Sicht durch Dauerbegrünung und Komposteintrag, aber auch durch den zusätzlichen Einsatz von Pflanzenkohle erreichbar.

Wenngleich es sicherlich viele Optionen eines nachhaltigen Kohlenstoff-Kreislaufs geben mag, ist auch die diesjährige VHE-Botschaft unmissverständlich: „CO₂MPOST for FUTURE“: „Je größer die Kompostmenge, desto rascher geht der Humusaufbau vor sich.“

Informationen zur 22. Fachtagung des VHE-Nord e. V. am 23. Juni 2022 in Hamburg und Buchung unter info@vhe-nord.de, Ansprechpartner: Geschäftsführer Ulf Meyer zu Westerhausen. (DJ)

Öko-Feldtage, 28. - 30. Juni 2022

BGK als Aussteller auf den Ökofeldtagen

Auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof in Villmar wird die BGK auf dem Gelände mit den Demonstrationsflächen Stand E 6 gemeinsam mit dem VHE, der RGK Südwest und der RGK Bayern als „Gütesicherung von Komposten aus der Kreislaufwirtschaft“ vertreten sein und Informationen zum Einsatz von Kompost im Ökolandbau bereitstellen. In einem Vortragszelt des NÖK (Netzwerk Ökolandbau und Kompost) Hessen ist ein „Kompostforum“ auf der Nachbarfläche geplant. Weitere Informationen unter www.oeko-feldtage.de (WE)

Öko-Feldtage 2022

Treffpunkt der ökologischen Landwirtschaft

